

# Ganten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **5 (1792)**

Heft 44

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Aufgehobene Gant.

Philipp Lütly alten Ammanns sel. Sohn von Volken,  
Vogtey Kriegstetten.

### Ganten.

Claus Lasser v. Bärschwyl.  
Peter Schmid ab dem Wasserberg. Vogtey Thierstein.  
Urs Borer von Kleinlützel.

Joggi Peyer Wagner zu Lostorf.  
Catharina Brügger sel. dessen Ehefrau. Vogt. Gößgen.  
Christen Peyer sein ältester Sohn von allda.

Auflösung des letzten Räthfels. Der Empfindsame.

### Charade.

Mein Erstes das ist zwey,  
Es dient für Musik und Geschrey;  
Es wird bey Eseln wie bey Hunden  
Gar manigfaltiglich gefunden.  
Mein Zwentes ist wohl kein Gedicht,  
Oft schwebt es an dem Hochgericht.  
Mein Ganzes wird im goldnen Schimmer  
Ein eitler Schmuck für Frauenzimmer.  
Bin meistens viel mehr wehrt,  
Als die, die mich begehrt.  
Drum suchen hagere Köpff vor allen  
Durch meine Reize zu gefallen.